

GL 360 Macht weit die Pforten in der Welt

Andreas Großmann

SOPRAN
ALT



1. Macht weit die Pfor - ten_ in der Welt! Ein Kö - nig ist's der_
2. Es jauchzt um ihn die_ fro - he Schar, die lang in schwe - ren_

TENOR
BASS



5. Die ihr von Chri - sti_ Hau - se seid, kommt, schlie - ßet nun mit_

4



Ein - zug hält, um - glänzt von Gnad und_ Wahr - heit. Wer
Fes - seln war; er hat sie frei - ge - ge - ben. Blind



Freu - dig - keit den Bund in sei - nem. Na - men! Lasst

7



von der Sün - de_ sich ge - wandt, wer auf vom To - des_
wa - ren sie und_ se - hen nun, lahm wa - ren sie und_



uns auf sei - ne_ Hän - de schaun, an sei - nem Rei - che_

10



schla - fe stand, der sie - het sei - ne_ Klar - heit.
ge - hen nun, tot wa - ren sie und_ le - ben.



mu - tig_ baun. Sein Wort ist Ja und_ A - men.

13

Seht ihn, weit - hin herr - lich schrei - ten, Licht ver - brei - ten;
Köst - lich, tröst - lich al - len Kran - ken, oh - ne Wan - ken

Fle - het, ge - het, Him mels - er - ben an - zu - wer - ben!

17

Nacht zer - streut er, Le - ben, Fried und Won - ne beut er.
oh - ne Schran - ken wal - ten sei - ne Heils - ge - dan - ken.

Har - ret, rin - get! Je - sus ist es der euch din - get.

3. O, du, den unsre Sünde schlug,
wann wird doch deines Lobs genug
in dieser Welt erschallen?
Wann wird der Völker volle Zahl
im ungetrübten Sonnenstrahl
zu deinem Tempel wallen?
Wo dich freudig
alle kennen Jesus nennen
Dir geboren,
Dir auf ewig zugeschworen.

4. Wir harren dein; du wirst es tun,
dein Herz voll Liebe wird nicht ruhn,
bis alles ist vollendet.
Die Wüste wird zum Paradies,
und bittere Quellen strömen süß,
wenn du dein Wort gesendet.
Zu dem Sturme
sprichst du: Schweige! Licht, dich zeige!
Schatten, schwindet!
Tempel Gottes sei gegründet.